

Presse-Information

Mainova Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Telefon 069 213-83535
Telefax 069 213-29482
E-Mail s.birgmeier@mainova.de
Internet: www.mainova.de

Frankfurt am Main, 02.11.2021
Seite 1

Klimafreundlicher Strom ohne EEG-Förderung: **Mainova beteiligt sich an einem der größten deutschen Solarparks**

In der brandenburgischen Gemeinde Boitzenburger Land soll im Jahr 2022 einer der größten Solarparks in Deutschland entstehen. Geplant ist eine installierte Leistung von etwa 175 Megawatt peak. Die Mainova AG beteiligt sich mit knapp 25 Prozent am Projekt. Damit baut das Unternehmen sein Erneuerbaren-Energien-Portfolio weiter aus. Die Gemeindevertretung Boitzenburger Land in der Uckermark hat dem Bau zugestimmt. Zudem plant der Frankfurter Energieversorger, den gesamten jährlichen Stromertrag vollständig zu vermarkten. Die finale Baugenehmigung soll Anfang 2022 vorliegen.

Weitere Gesellschafter sind der Initiator und Mehrheitseigner Solarenergie Boitzenburger Land GmbH (Hauptgesellschafter ist der Flächeneigentümer Dietrich Twietmeyer) und die GP JOULE-Gruppe. Im Zusammenwirken von Landeigentum sowie GP JOULE als Projektierer, Errichter und Betreiber von Photovoltaik- und Wasserstoffanlagen ist Mainova als Stromvermarkter damit Teil einer gemeinsamen leistungsfähigen Struktur mit Zukunftsperspektive. Mainova war dabei der Wunschpartner des Haupteigentümers und hat entscheidend an der Entstehung dieses Konsortiums mitgewirkt.

Frankfurts Oberbürgermeister und Mainova-Aufsichtsratsvorsitzender Peter Feldmann sagt: „Von Frankfurt aus treibt die Mainova AG die Energiewende in ganz Deutschland aktiv voran. Der Standort des geplanten Solarparks liegt rund 100

Kilometer nördlich von Berlin. Seine Fläche beträgt rund 160 Hektar, dies entspricht etwa 240 Fußball-Feldern. Der Park wird voraussichtlich 180 Millionen Kilowattstunden CO₂-freien Strom pro Jahr erzeugen – ein echtes Leuchtturmprojekt.“

Der Mainova-Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer sagt: „Mit der Energie aus dem Solarpark lassen sich rechnerisch rund 64.000 Haushalte mit umweltschonender Energie versorgen. Zudem werden jährlich etwa 85.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Gemeinsam mit unseren Partnern leisten wir damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Dabei realisieren wir das Großprojekt vollständig ohne Einspeisevergütung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz.“

Dr. Alsheimer sagt weiter: „Wir setzen konsequent auf den Ausbau erneuerbarer Energien. Von unserem umfassenden Kompetenz- und Leistungsspektrum profitieren unsere Kundinnen und Kunden ganz direkt. Die Sonnenenergie soll dazu dienen, die zunehmende Nachfrage nach klimafreundlichem Strom aus regionalen Quellen zu bedienen. Wir wollen dazu künftig direkte Lieferverträge, so genannte Power Purchase Agreements, nutzen.“

„Das gesamte Erneuerbaren-Portfolio unserer Mainova verteilt sich auf 20 Standorte mit 150 Megawatt installierter Kapazität. Die Wind- und PV-Parks befinden sich in Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Schleswig-Holstein sowie in Frankreich. Alle Anlagen produzierten im Jahr 2020 zusammengerechnet 250 Gigawattstunden – damit verzeichnete Mainova das bisher erfolgreichste Jahr bei den

Erneuerbaren Energien. Mit Photovoltaik-Mieterstrom bringt das Unternehmen zudem erneuerbare Energien in den urbanen Raum und zählt zu den bundesweiten Marktführern“, so Feldmann abschließend.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 2,3 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.